

Ruderer: Neues Bootshaus soll im Herbst bezogen werden



Freude beim Spatenstich: ERC-Vorsitzender Peter Westphal (2. v. li.) lobte wie Stadtrat Dirk Moritz (re.), der Verein werde mit dem Neubau für die Zukunft gerüstet sein. *Fotos: Strandmann*

(Elmshorn/rs) Nein, modernen Ansprüchen hat das alte Bootshaus des Elmshorner Ruder-Clubs (ERC) schon lange nicht mehr genügt: Verwinkelt, mit niedrigen Deckenbalken und abenteuerlicher Heizung ausgestattet, war es auch längst zu klein geworden. Im Winter war es nicht benutzbar, weil das Wasser aus den Leitungen abgelassen werden musste, damit diese nicht einfroren.

All das wird es im neuen Bootshaus nicht mehr geben, für dessen Bau Vorsitzender Peter Westphal zusammen mit weiteren Offiziellen den symbolischen ersten Spatenstich vollzogen hat. Wie wichtig der

Neubau für den zweitgrößten Ruderverein im Land ist, zeigte die Anwesenheit der dicht gedrängt stehenden Mitglieder, die den Spatenstich verfolgten.

Das neue Bootshaus kostet rund eine Million Euro und soll bereits Ende September/Anfang Oktober fertiggestellt sein. Westphal sprach in seiner Rede von einem „besonderen Tag“ für den Verein. Seit einer Zukunftskonferenz im Jahr 2010 sei an dem Projekt gearbeitet worden. Dabei seien alle Beschlüsse im Verein immer einstimmig getroffen worden. Ausdrücklich dankte er Stadt, Kreis und Landessportverband für ihre Zuschüsse sowie den



So wie dieses Modell wird das neue Bootshaus aussehen.

Mitgliedern für Spenden. „Der Verein braucht eine sichere Basis“, erklärte Stadtrat Dirk Moritz. Elmshorn habe traditionell eine enge Verbindung zum Wasser. Ausdrücklich lobte Moritz den ERC für seine starke Jugendarbeit. 20 Prozent der Mitglieder sind zehn bis 18 Jahre alt. Neben einem Fitnessraum umfasst der Neubau daher auch einen Jugendraum.